



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Beringen

Die Gemeinde Beringen erneuert die Erklärung aus dem Jahre 1998, dass sie sich auch weiterhin urwaldfreundlich verhalten will. Das heisst sie verzichtet auf Holz und Holzprodukte aus Raubbau. Stattdessen werden Hölzer aus der Schweiz oder aus dem benachbarten Ausland und/oder FSC-zertifiziertes Holz verwendet. Zudem wird wenn immer möglich Recyclingpapier eingesetzt. - Das Baugesuch von Michael Knöpfle, Neunkirch, für die Montage eines Vordaches an der Westfassade bei der Liegenschaft VS Nr. b222, Unterdorf 16, 8222 Beringen, auf dem Grundstück GB Nr. 20, wird bewilligt. - Für die Einwohnerratssitzung vom 16. Januar 2018 werden die Vorlage über die Optimierung des Arealzuganges zum Zentrum Zelg, die Vorlage zur Anpassung des Stellenplanes der Gemeinde Beringen (Neuorganisation Abfuhrwesen in den Sommermonaten), die Begründung der Motion "Erleichterte Abstimmung durch Einführung vorfrankierter Rückantwortcouverts" durch den Motionär Hugo Bosshart und die Abrechnung über die Sanierung Schwärzistiegli traktandiert. - Das Bauvorhaben des Baukonsortiums Haargasse 5, Beringen, c/o Artbau Schrämlı, 8463 Benken, für den Abbruch der bestehenden Nebenbaute VS Nr. 247A und des bestehenden Einfamilienhauses VS Nr. 247, Haargasse 5, 8222 Beringen sowie den anschliessenden Neubau von 3 Reihen-Einfamilienhäusern auf dem Grundstück GB Nr. 332, Haargasse 3, 5 und 7, 8222 Beringen, wird bewilligt.

8222 Beringen, 29. Dezember 2017

Gemeinderatskanzlei Beringen

Der Gemeinderatsschreiber

F. Casura